

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Buko**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.04.2012
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	20:21 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Bukoer Winkel 15,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Karin Keck

stellv. Ortsbürgermeister
Ortschaftsrat Lothar Mahlo

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Wilfried Hentschel
Ortschaftsrat Toni Hörnicke
Ortschaftsrat Günter Lorke
Ortschaftsrat Uwe Mahlo

ab 19.43 Uhr

Es fehlten:
keiner

Gäste:
Keine

Verwaltung:
Frau Weber, MA GKF

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Anschließend wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Ortsbürgermeisterin wies darauf hin, dass die Ortschafträte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betroffene Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.2.2012**

Die Niederschrift der Ortschaftsratsitzung vom 15.02.2012 wurde mit folgenden Änderungen bestätigt:

Unter TOP 6, Satz 1 „....., die Beiträge an die Unterhaltungsverbände *sind an die Bürger* umzulegen.“

Unter TOP 6, 2. Absatz, Satz 1 „.....über die Satzung informiert und konnte *einige* Fragen.....“

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
Dieser TOP entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. **Wahl des/r Ortsbürgermeisters/in für die Ortschaft Buko und Bestätigung durch den Stadtrat**

Vorlage: COS-BV-461/2012

Die Ortsbürgermeisterin erklärte, dass ihre Amtszeit am 09.6.2012 endet und deshalb eine neue Wahl stattfindet. Sie scheidet aus ihrer Funktion aus, bleibt aber entsprechend § 58, Abs. 1(b) GO LSA zusätzliches Mitglied im Ortschaftsrat.

Der Ortschaftsrat wählt aus seiner Mitte den Ortsbürgermeister und einen Stellvertreter.

Frau Keck stellte sich als einzige zur Wahl.

Als Wahlvorstand wurde der Ortschaftsrat Günter Lorke von allen bestätigt.

Auf Nachfrage entschied sich der Ortschaftsrat einstimmig für die Durchführung einer offenen Wahl.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

6. Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Buko und Bestätigung durch den Stadtrat

Vorlage: COS-BV-462/2012

Die Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters entfiel, da OR Lothar Mahlo weiterhin die Funktion des stellv. Ortsbürgermeisters, entsprechend seiner Wahl vom 09.07.2009, ausübt.

7. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Vorlage: COS-BV-422/2011/1

Die Ortsbürgermeisterin hat noch einmal Rücksprache in der Verwaltung gehalten und gibt die Auskunft, dass hier nur über den 1. Nachtrag für die Ortschaft Buko abgestimmt wird.

Wegen einiger Fragen erläuterte sie die Zusammenhänge in der Haushaltsstelle 942310 – sonstige Baumaßnahmen und 361010 – Zuweisungen für Investitionen Land.

Wer wollte, konnte sich im Ordner, der auslag, über die Investitionen informieren.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	5	0	0

8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorentwurf zum Ergänzungsflächennutzungsplan wurde intensiv besprochen. Es kamen dabei einige Fragen auf, die die Ortsbürgermeisterin persönlich am Dienstag, den 24.04.2012 im Bauamt der Stadt Coswig (Anhalt) absprechen möchte.

Ab 19.43 Uhr nimmt Ortschaftsrat Uwe Mahlo an der Sitzung teil.

Die Ortsbürgermeisterin wertete den Einsatz vor Ostern aus. Die Beteiligung an dieser Aktion war geringer als im letzten Jahr. Aus dem oberen Dorf half kein Einwohner mit. Sie hat deswegen auch schon Diskussionen geführt. Die Ortsbürgermeisterin sprach ihren Dank bei den Beteiligten des Einsatzes aus.

Zu Ostern sah das Dorf sehr schön aus.

Die Ortsbürgermeisterin hat das „Problem Rasenmäher“ angesprochen. Einer wurde repariert, zwei weitere werden erst einmal begutachtet, ob sie noch zu reparieren sind.

Sie und OR L. Mahlo haben aber schon im Raiffeisenmarkt einen neuen Rasenmäher gekauft.

Ein Termin, wann die Reste des Osterfeuers weggebracht werden, wird noch ausgemacht. Jetzt soll erst einmal alles zusammengeschippt werden, OR L. Mahlo fährt es dann weg.

OR W. Hentschel spricht seinen Unmut darüber aus, dass im Ort immer dieselben Einwohner organisieren und aufräumen. Das ist schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Stellenweise muss er sich anhören, warum er Dreckecken nicht aufgeräumt hat, obwohl andere diese verursacht haben. Jeder kann sich entmüllen und sagt „mach mal“.

Das geht so nicht mehr weiter. Es müssten Verantwortlichkeiten her. Entweder müssen alle herangezogen werden oder keiner. Dann muss eben eine Firma kommen und bezahlt werden.

Die Ortsbürgermeisterin gibt ihm in dem Punkt Recht, dass sich immer dieselben bereiterklären, diese Ortschaft sauber und ordentlich zu halten. Es muss mit den Leuten mehr geredet werden, dass alle für die Sauberkeit verantwortlich sind. Sie müssen aufgeklärt werden, dass, wenn eine Firma bestellt wird, diese Leistungen jeder in Rechnung gestellt bekommt.

Eine Straßenreinigungssatzung liegt bereits in der Stadt vor, diese müsse nur noch abgestimmt werden.

OR W. Hentschel meint, dass die Leute das nicht verstehen. Es gibt immer mehr Familien, die gar nichts machen. Dann muss eben dazu übergegangen werden, dass bezahlt wird.

OR Uwe Mahlo meint, dass die Diskussion in die falsche Richtung geht und fragt, was an Gebühren auf jeden zukommen würde und ob die Satzung grundsätzlich zu verhindern ist.

Die Ortsbürgermeisterin erläuterte daraufhin, dass jedes Dorf selbst für Ordnung und Sauberkeit sorgt, um weitere Kosten zu sparen.

Es muss Überzeugungsarbeit geleistet werden, um alle zu bewegen und mitzuhelfen, ansonsten muss gezahlt werden.

Die Ortsbürgermeisterin beendete erst einmal die Diskussion, um diese dann anschließend, nach der Sitzung, fortzuführen und evtl. eine Lösung zu finden.

Es gab keine weiteren Anfragen, Anregungen und Mitteilungen, sodass die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.2.2012

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.02.2012 bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab es nicht.

Die Ortsbürgermeisterin stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.04.2012

Keck
Ortsbürgermeisterin

Weber
Protokollantin